

SICHERHEITSBELEHRUNG BEI LAUFWETTBEWERBEN

Die Leichtathletik mit ihren vielfältigen Disziplinen und Geräten verlangt besondere Maßnahmen zur **Vermeidung von Unfällen** während der Durchführung von Wettkämpfen und während des Trainingsbetriebs. Deshalb müssen alle Mitarbeiter in der Organisation, Kampfrichter sowie Trainer und Übungsleiter dieser Tatsache größte Aufmerksamkeit widmen, stets umsichtig handeln und die nachfolgenden Hinweise beachten:

1. Die für Laufwettbewerbe eingesetzten **Kampfrichter** haben sich so zu **verhalten**, dass sie am Lauf beteiligte **Athleten nicht behindern** oder **gefährden**.
2. Gleichzeitig stattfindende Wurfwettbewerbe stellen eine **Gefahr für Leib und Leben** dar. Finden solche Wettbewerbe im Innenraum statt, ist ständig auf **fliegende Wurfgeräte** zu achten.
3. **Startblöcke** müssen **funktionsfähig** sein und werden immer mit den **Dornen nach unten** abgelegt.
4. **Startrevolver** dürfen **nicht offen** herumgetragen und müssen **immer im gesicherten Zustand abgelegt** und **aufbewahrt** werden. Ein **spielerischer Umgang mit der Waffe** ist **verboten**.
5. Ein Schuss darf **nur abgegeben werden**, wenn sich **niemand im Gefahrenbereich** von Starter und Rückstärtern aufhält. **Andernfalls ist jeglicher Startvorgang sofort abzubrechen**.
6. Der/die **Startordner** hat/haben sich **vor Beginn des jeweiligen Laufes** davon zu überzeugen, dass die Wettkämpfer nicht durch gleichzeitig stattfindende technische Wettbewerbe gefährdet werden. Gegebenenfalls sind **Abstimmungen mit den betreffenden Kampfgerichten** herbeizuführen.
7. Bei Wettbewerben ab 400 m, sowie bei den Staffeln bis einschließlich 4x400 m müssen die **Startmaschinen unmittelbar nach erfolgtem Start** von der **Laufbahn entfernt** und **außerhalb** davon **abgelegt** werden.
8. Bei Staffelnwettbewerben über 4x400m, 3 bzw. 4x800 m, 3x1000 m, 4x1500 m **besonders aufmerksam sein**, um gegenseitigen **Behinderungen** und **Verletzungsmöglichkeiten** vorzubeugen.
9. Bereit- oder **abgestellte Geräte** (Hürde, Hindernisse, Displays u. ä.) sind so aufzustellen, dass sie **nicht in die Laufbahn hineinragen** oder die **Wettkämpfer gefährden**.
10. Hürden und Hindernisse sind **vor** ihrem Hinstellen auf ihren **einwandfreien Zustand** hin zu überprüfen. Sie **werden frühestens aufgestellt**, wenn die **Bahn gesperrt** ist.
11. Sofern **keine Hindernisläufe** ausgetragen werden, ist der **Wassergraben abzudecken** oder anderweitig so zu sichern, dass dort keine Gefahr für Wettkämpfer oder Kampfrichter besteht.
12. Im **Zielbereich** aufgestellte **Geräte** (Gerüst für die Zielfotografie, Lichtschranken, Zielrichtertreppe, Windmesser o. ä.) sind rechtzeitig auf ihren **einwandfreien Zustand** und auf ihre **Standfestigkeit** hin zu überprüfen. Diese **Bereiche sind** durch geeignete Maßnahmen **abzusichern**.
13. Der **Zielbereich** ist so abzugrenzen, dass unbeteiligte Personen hierzu **keinen unmittelbaren Zugang** haben.
14. Es ist ein ausreichender Auslauf nach dem Ziel für die Wettkämpfer freizuhalten. Fotografen, Mitarbeiter von Fernsehanstalten und dort nicht eingesetzte Personen sind anzuweisen, den Zielraum freizuhalten bzw. diesen zu verlassen.

